



Elternvereinigung Ebenholz, Vaduz

www.ev-ebenholz.li

Protokoll der Generalversammlung der Elternvereinigung Ebenholz 2010/11

Wann: Mittwoch, 15.09.2010
Wo: Aula der Primarschule Ebenholz
Zeit: 19:30

Anwesende: Vorstand der Elternvereinigung der PSE, Bürgermeister Ewald Ospelt, Gemeindegemeinderatspräsidentin Susanne Eberle, Schulleiter Roland Repnik, Lehrpersonen der PSE, ca. 30 Eltern.

Entschuldigt: Claudia Löbach, Iris Kleboth und Sybille Hagen.

1. Begrüssung

Isabel Donhauser, die Präsidentin der Elternvereinigung begrüsst alle Anwesenden, sowie Herrn Andreas Oesch, der im Anschluss an die Generalversammlung einen Vortrag halten wird, sehr herzlich und freut sich über das zahlreiche Erscheinen.

2. Stimmzähler

Ewald Ospelt wird als Stimmzähler benannt.

3. Traktanden

3.1 Genehmigung des Protokolls der letzten GV

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3.2 Jahresberichte

Thomas Zwiefelhofer berichtet über die Tätigkeiten im vergangenen Schuljahr; es wurden insgesamt 6 Sitzungen abgehalten.

Er übergibt Ester Vogt das Wort die sich für eines der wichtigsten Themen, nämlich die Schulwegssicherheit, eingesetzt hat.

Ester Vogt informiert, dass in der Gemeinde Vaduz innerhalb kürzester Zeit verschiedene Vorhaben hierzu umgesetzt wurden. Zunächst wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die die verschiedenen, verkehrstechnisch gefährlichen Stellen aufgenommen hat. Diese wurden dann sehr schnell entschärft und sicherer gemacht, so z.B. die Einfahrten in die Schimmelgasse und in die Lochgasse von der Landstrasse aus; oder verschiedene Hecken wurden gestutzt, damit die Kinder besser zu sehen sind. Die Gruppe hat ihre Arbeit an diesem Mittwoch mit einer Abschlussaktion abgeschlossen, wobei natürlich weiterhin die Möglichkeit besteht, die Elternvereinigung oder die Gemeinde auf gefährliche Stellen aufmerksam zu machen. Die Gemeinde Vaduz hat sich hier vorbildlich gezeigt. Wechselnde Plakate auf den Vaduzer Strassen werden die Autofahrer auf die Kinder und die Schulwege aufmerksam machen.

Ein noch offenes und sehr wichtiges Anliegen ist die Situation auf dem Parkplatz der Primarschule. Leider fahren zu viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule und lassen diese sogar auf der Strasse ein- und aussteigen. Es besteht besonders die Gefahr, dass Autofahrer Kindergartenkinder, die über den Parkplatz laufen, beim Ein- und Ausparken übersehen. Die Situation wurde angeschaut und es wurden verschiedene Lösungsvorschläge vorgebracht, z.B. mit Rampen usw., die aber leider

zu teuer sind. Ein weiterer Vorschlag wäre, anstatt den 13 horizontalen Parkplätzen 6 vertikale zu machen und dahinter einen 2m breiten Weg zu bauen.

Auch wird in Kürze neben der Schimmelgasse eine Baustelle entstehen, wobei positiv zu bemerken ist, dass nach Abschluss der Bauarbeiten der Gehsteig vom Kartennaweg bis auf die Höhe Parkplatz Schulhaus Ebenholz hochführen wird.

Ester Vogt weist noch einmal darauf hin, dass Eltern ihre Kinder zu Fuss zur Schule gehen lassen sollten.

Thomas Zwiefelhofer bittet dann Rosmarie Lorenz vom Dachverband der Elternvereinigungen zu berichten. Sie erklärt, dass es dem Dachverband ein grosses Anliegen ist, Elternvereinigungen auch in den weiterführenden Schulen aufzubauen, und berichtet über das Engagement des Dachverbands bei der Weiterentwicklung der Sekundarstufe.

Sie erwähnt ebenfalls den Stammtisch des Dachverbandes, der 4x im Jahr stattfindet und bei dem verschiedene Themen ungezwungen besprochen werden.

An dieser Stelle geht das Wort noch einmal an Ester Vogt, die für den Vorstand an der Grossgruppenmoderation in Schaan zum Thema *Schulentwicklung* teilgenommen hat. Leider haben an diesem Anlass nur sehr wenige Eltern teilgenommen, daher konnten auch weitestgehend nur die Interessen der Lehrer und Schulleiter berücksichtigt werden. Ester Vogt ruft die Eltern auf, mehr Engagement zu zeigen. Es sei einfach schade, dass Eltern hier, wo sie Einfluss nehmen können, diesen nicht im Sinn ihrer Kinder nützen.

3.3 Aktivitäten

Thomas Zwiefelhofer führt nun die weiteren Aktivitäten des vergangenen Jahres an, so z.B. das Adventsfenster, die Tee- und Vitalwochen sowie den Velocheck. Er erwähnt auch, das Frühstück nach der Bittprozession vor Christi Himmelfahrt und als Highlight des Jahres, wie immer, das Schulfest am Ende des Schuljahres.

3.4 Projekt Mittagstisch

Ester Vogt, die Organisatorin des „Projekts Mittagstisch“, erklärt dieses den anwesenden Eltern noch einmal kurz. Der Vorstand hat 160 Briefe an alle Eltern geschickt, in denen er anbietet, einen betreuten Mittagstisch zwischen Eltern und Anbietern zu vermitteln. Leider kamen nur 5 Antworten: 4 Anfragen und 1 Angebot. Der Vorstand hat sich daraufhin entschlossen, dieses Projekt einzustellen und weitere Anfragen an das Eltern-Kind-Forum zu verweisen.

Dies wird den Eltern aber noch brieflich mitgeteilt.

Thomas Zwiefelhofer bittet die Eltern nun um Abstimmung über den Jahresbericht, der einstimmig angenommen wird.

4. Kassabericht

Isabel Donhauser gibt das Wort an Sophie Liechtenstein, die kurz den Kassabericht vorstellt. Der Kassabericht wird einstimmig genehmigt und Sophie Liechtenstein als Kassiererin entlastet.

Durch den Kassabericht erinnert, fügt Thomas Zwiefelhofer noch die Aktion „Zu Fuss zur Schule“ nachträglich zu den Jahresaktivitäten des Vorstandes an.

5. Entlastung Vorstand

Thomas Zwiefelhofer bittet nun die Eltern um Entlastung des Vorstandes, die einstimmig erfolgt.

6. Wahlen

Diesen Traktandenpunkt übernimmt Clemens Laternser. Ihm fällt die schmerzliche Pflicht zu, die beiden scheidenden Mitglieder, die Präsidentin Isabel Donhauser und Ester Vogt, zu verabschieden. Er dankt beiden herzlich für ihr grosses, jahrelanges und wichtiges Engagement in vielen Bereichen und übergibt ihnen jeweils ein kleines Abschiedsgeschenk. Wobei erwähnt wird, dass Ester Vogt der Elternvereinigung weiterhin als "Laustante" erhalten bleiben wird.

Anschliessend hat er die schöne Aufgabe, die beiden Nachfolgerinnen vorzustellen, die sich der Wahl durch die GV stellen werden. Es sind dies Priska Risch und Monika Bever, die sich den versammelten Eltern kurz vorstellen und ihre Motivation im Vorstand mitzuarbeiten, erklären.

Danach bittet Clemens Laternser die anwesenden Eltern, die neuen Vorstandsmitglieder und den neuen Präsidenten, für dieses Amt hat sich dankenswerter Weise Thomas Zwiefelhofer zur Verfügung gestellt, in Globo zu bestätigen. Die Eltern haben die vorgeschlagenen Personen gewählt und die Wahl wird einstimmig angenommen. Mit einem Dank beendet Clemens Laternser diesen Traktandenpunkt und gibt das Wort wieder an Thomas Zwiefelhofer.

5. Diverses

Thomas Zwiefelhofer bedankt sich besonders bei Gaby Schlacher für ihre Tätigkeit als Laustante. Leider konnte sie an der GV nicht teilnehmen, daher wird sich ein Vorstandsmitglied im Namen aller mit einem kleinen Geschenk bei ihr zu gegebener Zeit persönlich bedanken.

Es sind keine Anträge eingegangen, und so bedankt sich Thomas Zwiefelhofer noch sehr bei den Lehrerinnen und Lehrern und natürlich auch bei Roland Repnik für die Anwesenheit, die der Vorstand sehr zu schätzen weiss. Auch bedankt er sich bei Florin Kofler für seine Hilfe und Unterstützung, obwohl er kein Mitglied mehr im Vorstand ist. Ein grosser Dank geht an den Vorstand und er freut sich auf die Zusammenarbeit im kommenden Jahr. Schliesslich dankt Thomas Zwiefelhofer den Eltern für ihr zahlreiches Erscheinen und ihre Mithilfe beim Schulfest. Zum Schluss seiner Dankesworte erwähnt er die finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde.

An dieser Stelle übernimmt Ewald Ospelt, der Bürgermeister, das Wort. Er dankt für die interessante Berichterstattung und erwähnt, dass wenn auch die Arbeit der Arbeitsgruppe Verkehr zu Ende ist, der Bedarf für Verkehrssicherheit nie aufhört, und die Arbeit vielleicht in einer anderen Form weitergeführt werden kann. Auch ermuntert er die Eltern zu einer selbstkritischen Auseinandersetzung mit der Situation auf dem unteren Parkplatz und erhofft sich hier zudem eine gute bauliche Lösung.

Er bedankt sich bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz, dankt den beiden Neumitgliedern für ihre Bereitschaft zur ehrenamtlichen Arbeit, die nicht selbstverständlich ist und wünscht dem Vorstand alles Gute für die Arbeit im kommenden Jahr. Er schliesst mit den Worten, dass es in der Gemeinde immer ein offenes Ohr gibt, insbesondere für die Anliegen der Kinder.

Der neue Präsident Thomas Zwiefelhofer, dankt dem Bürgermeister für seine Worte und im Anschluss spricht der Schulleiter Roland Repnik. Dieser bedankt sich ebenfalls bei den Mitgliedern des Vorstands für ihren Engagement während des ganzen Jahres, sei es draussen, jeder Witterung trotzend oder drinnen, wie z.B. bei der externen Evaluation oder der Mitarbeit im Gemeindegemeinderat. Er schätzt es, bei den Sitzungen anwesend sein zu können und schliesst seine Ausführungen mit einem herzlichen Dank an Isabel Donhauser und Ester Vogt und einem süssen Gruss an alle Mitglieder des Vorstands, der mit Freude angenommen wird.

Thomas Zwiefelhofer dankt noch einmal allen und leitet zum Vortrag von Andreas Oesch über, der einen Vortrag zum Thema: „Kinder im Internet – Was Eltern wissen sollten“ halten wird.

Nach einem, wie erwartet, sehr interessanten und beeindruckenden Vortrag, bedankt sich Thomas Zwiefelhofer im Namen des Vorstands bei Herrn Oesch, der sich im Anschluss noch für Fragen zur Verfügung gestellt hat, und lädt alle Anwesenden zu Kuchen und Getränken ein.